

Politische Rundschau.

Der russisch-japanische Krieg.

* Sowohl die Russen wie die Japaner sind in der Bekanntgabe von Kriegsnachrichten sehr zurückhaltend und die Belegschaftsberichterstatter, die zum "Kriegsschauplatz" überhaupt nicht zugelassen werden, kommen nicht auf ihre Kosten. Die Nachrichten darüber, wie es in Korea steht, ob die Japaner schon genugende Truppen gelandet haben, wie sich der gegenwärtige Aufmarsch vollzieht und ob schon Zusammenstöße stattgefunden haben, sind sehr spärlich und widersprechend. Wenn es sich beweisen sollte, daß die transsibirische Bahn bei Charkow auf der Strecke nach Wladiwostok auf zwei Kilometer zerstört und auch die telegraphischen Verbindungen unterbrochen seien, so wäre dies für die Japaner ein bedeutender Erfolg, denn für die Versorgung ihres großen Heeres waren die Russen fast ausschließlich auf den Bahnen verkehrt angewiesen.

* In Mittel-Korea herrscht Ruhe. Die japanischen Truppen halten Manneszucht und Ordnung. Für alle requirierten Waren werden seitens der Japaner die vollen Marktpreise gezahlt. Die Truppen sind mäßig und anspruchlos. Das Volk empfängt die Japaner herzlich.

* Die japanischen Truppen in Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus Seoul meldet, unter dem Tauwetter und unter den Schwierigkeiten der Versorgung. Es sind bereits zahlreiche Fälle von Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen für eine Landung eines Infanteriecorps in den Phongsang benachbarten Hafen sind beendet. Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische Generalstab wurden mit der Besetzung nach der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündigt wird der Generalstab in Chiemulpo landen.

* In der Mandchurie und im südlichen Sibirien herrschen Schneestürme und große Schäden, die die Landoperationen hindern.

Der Herero-Aufstand.

* In Swakopmund, dem Haupthafen von Deutsch-Südwestafrika, sind am Dienstag mit dem Dampfer "Lucie Wöhrmann" die letzten Verstärkungen unter Hauptmann v. Voganski eingetroffen.

Deutschland.

* Der Kaiser ist am Mittwoch mittag in Wilhelmshaven an Bord des Linieschiffes "Kaiser Wilhelm II." nach Helgoland in See gegangen. Die Landung derselben war aber des hohen Wogenzuges wegen unmöglich und der Kaiser fuhr deshalb nach der Weiterfahrt zurück.

* Zur Reise des Kaisers schreibt die Brüsseler "Globe", daß der Tod des Prinzen Heinrich des Kaisers nach Antwerpen nicht verhindert wurde. Der Reichsgelehrte befürchtet, daß die jüngste Berliner Reise des Königs Leopold angeht.

* Der Bundesrat hat eine Vorlage über Ausnahme einer Anleihe für Togo den Abgeordneten überwiesen. Diese Anleihe bezieht sich auf den Betrieb nach auf 8 Mill. Alt. und soll für den Eisenbahnbau von Lomé nach Accra dienen. Der Gesetzentwurf wird demnächst an den Reichstag gebracht und die Reihe der Verhandlungen beginnen, die koloniale Unternehmungen betreffen.

* Im Reichs-Versicherungsamt ist eine Statistik der Ursachen der Erwerbsunfähigkeit nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz für die Jahre 1896 bis 1899 nebst Ergänzungen ausgearbeitet worden. Sie umfaßt die in den Jahren 1896, 1897, 1898 und 1899 bestillten, sowie auch diejenigen in den vorangegangenen Jahren.

Die Mildernschen Erben.

11) Roman von M. Brandrup.

(Fortsetzung)

Die Wahlheit gestanden, sah mir heute so etwas nicht zum erstenmal durch den Kopf," entgegnete Frau Erna, das Kindchen vom Haar nehmend. Mit neuem Haft an den Kreppschleifen desselben zerrte, rüttete sie fort: "Es war überhaupt unklug, daß ich mich nicht schon früher über Hagel und seine Verhältnisse informiert habe."

Im Grunde genommen hast du ja ganz recht, Tante. Aber bei wem in aller Welt willst du dich erläudigen?"

"Das fragst du noch? Als wenn Leo von Grön nicht in Hohenburg stünde und ohne jede Frage von den Großeltern manches über den ehemaligen Bolonka eures Großvaters gehört haben wird."

"Dass glaube ich ebenfalls. Und dennoch, Tante, finde ich es unmöglich, daß du dich in dieser Angelegenheit an Leo wendest."

"Unmöglich! Ich möchte wissen, weshalb. Sollte ich die Anfrage unterlassen, weil dein Cousin vernünftigerweise unserem Hause fern geblieben ist?"

Fanny senkte das dunkle Kopftuch und schwieg ihr jetzt.

Noch an demselben Tage schrieb Erna Hellwald an den Leutnant und bat ihn, sie einer wichtigen Unterredung wegen am nächsten Vormittag zu besuchen.

Fanny hatte freilich noch zu guter Zeit gehend gebeten, diesen Schritt zu unterlassen, hatte

gelebten Invalidenrenten, die in einer ähnlichen 1898 veröffentlichten Statistik nicht berücksichtigt werden konnten. Die Darstellung schließt sich eng an die frühere an. Sie wird voraussichtlich Ende März veröffentlicht werden.

* In der Reichstags-Stichwahl in Sachsen-Anhalt in Schmallenberg hat der antisemitische Kandidat Raab mit 9700 Stimmen über seinem sozialdemokratischen Mitbewerber Hugo (7500 Stimmen) gewonnen.

* Die preußische Regierung beschäftigt, wie die Magdeburg. Btg. hört, die Schaffung einer Polizei-Akademie. In dieser

Akademie, die im alten Polizeipräsidialgebäude

zu Hannover errichtet werden soll, sollen Be-

amte aus dem ganzen Staate für den Dienst als Polizeikommissare und Polizei-Offiziere vor-

bereitet werden.

* Das Provinzialschulkollegium in Koblenz hat

die Direktoren der höheren Lehranstalten

der Rheinprovinz eine Verfügung ergehen

lassen, in der ausgesprochen wird, daß das Kol-

legium jede körperliche Züchtigung in den

höheren Schulen missbilligt, und daß es eine

der vornehmsten Aufgaben der Lehrerhaft darin

besteht, derartige Strafen aus dem Erziehungswerte

völlig verschwinden zu lassen.

* Stadtdirektor v. d. Recke in Kubitschki

hatte vor einigen Tagen die Landtagsabgeordneten

zu einem parlamentarischen Abend eingeladen.

Der Einladung waren sämtliche Abgeord-

nete, also auch die beiden Sozialdemokraten,

gefolgt.

* In Namerun ist die Kolonne des Leut-

nants Ritschmann auf der Station Asan-

lang ohne Gefecht eingetroffen, von

wo die Australier nach Befreiung

es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* In der Mandchurie und im südlichen

Sibirien herrschen Schneestürme und

große Schäden, die die Landoperationen hindern.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es sind bereits zahlreiche Fälle von

Tropenkrankheiten vorgekommen. Die Vorbereitungen

für eine Landung eines Infanteriecorps in den

Phongsang benachbarten Hafen sind beendet.

Dasselbe Bureau meldet aus Tokio: Die Regimenter der Garde-Division und der japanische

Generalstab wurden mit der Besetzung nach

der Westküste von Korea eingeschiff. Vorankündi-

gung wird der Generalstab in Chiemulpo lan-

den.

* Die japanischen Truppen in

Korea leiden, wie die "Agence Havas" aus

Seoul meldet, unter dem Tauwetter und

unter den Schwierigkeiten der Versorgung.

Es